

## Afghanistan jetzt evakuieren!

Es herrscht Entsetzen, denn seit Sonntag beherrschen die Taliban auch Kabul, die Hauptstadt Afghanistans. Die Bundesregierung ist nach einer versäumten Exitstrategie und mehrfacher „Fehleinschätzungen“ immer noch nicht bereit, Afghanistan schnellstmöglich zu evakuieren. Die deutsche Bürokratie und das Versagen der Verantwortungsträger\*innen kosten vielen Afghan\*innen das Leben und Menschen der afghanischen Diaspora die Heimat, die Familie und ein Stück Identität.

„Das Gefühl seine eigene Heimat zu verlieren und dabei machtlos zuzusehen ist unbegreiflich“, so Bellal Mohit, stellvertretender Vorsitzender des deutsch-afghanischen Kultur- und Sportvereins Düsseldorf Ariana e.V.. Die Angst um die eigene Familie und die Ungewissheit über die Zukunft Afghanistans beschäftigen ihn und viele andere Düsseldorfer\*innen.

Um diesen Stimmen Raum zu geben, findet am Freitag, den 20. August 2021 um 18 Uhr am Cornelius-Brunnen (auf der Königsallee) in Düsseldorf eine Kundgebung statt, welche vor allem von Menschen der afghanischen Diaspora geprägt sein soll.

Gemeinsam wird die Forderung an die Bundesregierung gestellt, ihrer Verpflichtung nachzukommen Menschenrechte zu schützen und sofortige und unbürokratische Evakuierungsmaßnahmen nach Deutschland zu sichern. Um dieses Anliegen mit Nachdruck von den verantwortlichen Politiker\*innen einzufordern, laden Ariana e.V., der Jugendrat Düsseldorf, der Flüchtlingsrat e.V., sowie die Initiatorinnen Cara Berg und Yusra El Makrini alle Betroffenen und Verbündeten ein, an der Kundgebung teilzunehmen. Aktuelle und kurzfristige Informationen finden sich auf dem Instagramkanal: [ddorffuerafghanistan](#)